

Titelkämpfe bei der Schwimm-Vereinigung 1924

Am 30.05.2026 fanden im Hallenbad im Sportpark die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Schwimm-Vereinigung 1924 statt. Zahlreiche Aktive aller Altersklassen gingen an den Start und sorgten mit spannenden Wettkämpfen, persönlichen Bestleistungen und großem Teamgeist für einen gelungenen Wettkampftag. Vom jüngsten Schwimmnachwuchs bis zu den erfahrenen Masters-Schwimmerinnen und -Schwimmern zeigten alle Teilnehmenden großen Einsatz und hatten viel Freude am sportlichen Kräftenessen.

In der offenen Wertung der Männer verteidigte Niklas Janik (AK 25) souverän seinen Titel als Vereinsmeister. Mit herausragenden 1.422 Punkten setzte er sich deutlich an die Spitze des Teilnehmerfeldes. Den Vizetitel sicherte sich Robert Ruf (Jg. 2012), der seine starke Entwicklung eindrucksvoll bestätigte und auf bemerkenswerte 1.206 Punkte kam. Bronze ging an Maksym Khvorostiuk (Jg. 2011), der mit 1.082 Punkten ebenfalls ein hervorragendes Ergebnis erzielte.

Bei den Frauen konnte Melina Jörgens (Jg. 2009) ihren Erfolg aus dem Vorjahr bestätigen. Mit starken 1.400 Punkten gewann sie erneut den Titel der Vereinsmeisterin. Laura Thürstein (AK 20) zeigte sich in guter Form, schwamm starke Rennen und folgte mit 1.337 Punkten auf Rang zwei. Platz drei ging an Alisa Jörgens (Jg. 2010), die mit 1.005 Punkten erstmals die Marke von 1.000 Punkten überschritt und sich damit einen Platz auf dem Siegerpodest sicherte.

Weitere Sonderpreise wurden in vier übergeordneten Wertungsklassen (2016 und jünger, 2012 bis 2015, 2007 bis 2011 sowie den Masters) vergeben.

In der Wertung der Jahrgänge 2016 und jünger teilten sich Lucy Schulz und ihre Vereinskameradin sowie Freundin, Lavinia Ortz, mit jeweils 578 Punkten den ersten Platz bei den Mädchen. Sophie Hemshorn erreichte mit 492 Punkten Rang drei. Bei den Jungen gewann Roman Popal mit 222 Punkten vor Ferdinand Zaun (170 Punkte) und Elian Kuc (167 Punkte).

In der Sonderwertung der Jahrgänge 2012 bis 2015 setzte sich bei den Mädchen Marie Henschel mit starken 917 Punkten durch. Silber ging an Lina Böke (821 Punkte), Bronze an Elena Langer (777 Punkte). Bei den Jungen gewann Robert Ruf mit hervorragenden 1.206 Punkten vor seinen Brüdern Albert (544 Punkte) und Rafael (490 Punkte).

In der Wertung der Jahrgänge 2007 bis 2011 dominierte bei den Mädchen erneut Melina Jörgens mit 1.400 Punkten vor ihrer Schwester, Alisa (1.005 Punkte), und Rachel Löcker (1.002 Punkte). Bei den Jungen sicherte sich Maksym Khvorostiuk mit 1.082 Punkten den Sieg. Auf den weiteren Plätzen folgten Ole Sperling (605 Punkte) und Fynn-Henri Burak (483 Punkte).

In der Masters-Wertung der Frauen schwamm Laura Thürstein mit 1.337 Punkten souverän auf Platz eins. Kira Thürstein belegte mit 741 Punkten Rang zwei, Jill Bartel wurde mit 357 Punkten Dritte. Bei den Männern gewann Niklas Janik mit 1.422 Punkten vor Lukas Thürstein (1.035 Punkte) und Johannes Schulz (821 Punkte).

In den Jahrgangswertungen wurden in den Jahrgängen 2019/20 die beiden punktbesten Einzelergebnisse über die 25 m bzw. 50 m - Strecken addiert. Im Jahrgang 2021 wurde die schnellste Einzelzeit, unabhängig von der Schwimmlage, gewertet.

Der jüngste Schwimmer, Jaron Schramm (Jg. 2021), schwamm ein starkes Rennen und gewann über 25 m Freistil Gold. Im Jahrgang 2020 setzte sich Yuna Lieu durch. Sie gewann die Wertung vor Ella Riedel. Bei den Jungen siegte Philipp Certa vor Matthias Reuschenbach und Lias Heer.

Im Jahrgang 2019 zeigte Lexy Schulz die stärksten Leistungen und gewann vor Emilia Meisel und Paulina Tempes. Bei den Jungen sicherte sich Lasse Schröder den Sieg vor Marc Ebben und Nico Algermissen.

Für die folgenden Jahrgänge 2018 und älter wurden die drei punktbesten Einzelergebnisse über die 50 m und 100 m - Strecken addiert. Geehrt wurde hier in zusammengefassten Jahrgängen.

Jugend E (Jhg. 2017/18): Lavinia Ortiz, Lucy Schulz und Roman Popal (Gold), Elian Kuc (Silber), Hanna Certa und Lennet Krause (Bronze), Lenja Schramm und Ben Fleischer (Platz 4), Marie Notthoff und Leo Schaffrin (Platz 5)

Jugend D (Jhg. 2015/16): Sophie Hemshorn und Rafael Ruf (Gold), Hannah Böke und Frederick Ortiz (Silber), Pia Binia und Milan Schramm (Bronze), Luisa Nennstiel und Ferdinand Zaun (Platz 4), Paulina Walther und Aiden Göltzer (Platz 5)

Jugend C (Jhg. 2013/14): Elena Langer und Albert Ruf (Gold), Luana Krause und Leopold Zaun (Silber), Sophia Heimann und Felix Notthoff (Bronze), Svea Weßeling und Mümin Eskitürk (Platz 4), Amelie Bäcker und Ignazio Tannorella (Platz 5)

Jugend B (Jhg. 2011/12): Marie Henschel und Robert Ruf (Gold), Lina Böke und Maksym Khvorostiuk (Silber), Anna Prömel und Konstantin Dappen (Bronze)

Jugend A (Jhg. 2009/10): Melina Jörgens und Ole Sperling (Gold), Alisa Jörgens (Silber), Frieda Bäcker (Bronze)

Junioren (Jhg. 2007/08): Rachel Löcker und Fynn-Henri Burak (Gold)

Bei der Altersklassenwertung der Masters gewannen Gold:

Laura Thürstein (AK 20), Niklas Janik (AK 25), Julia Fleischer und Stefan Große-Allermann (AK 30), Jill Bartel und Gregor Zaun (AK 35), Christiane Beorchia und Johannes Schulz (AK 40) sowie Carina Multhaupt und Nico Beorchia (AK 45).

Traditionell bildeten die Familienstaffeln den stimmungsvollen Abschluss der Vereinsmeisterschaften. Hier standen nicht Zeiten und Platzierungen im Vordergrund, sondern vor allem der gemeinsame Spaß im Wasser und die Unterstützung durch die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer am Beckenrand.

Mit vielen starken Leistungen, spannenden Wettkämpfen und einer hervorragenden Atmosphäre gingen die Vereinsmeisterschaften 2026 erfolgreich zu Ende. Die Schwimmerinnen und Schwimmer können stolz auf ihre Ergebnisse sein.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Alexandra Jörgens